

Presstext:

Mit seiner neuen Ausstellung „Von Kollwitz bis Richter. Schätze auf Papier aus dem Osthaus Museum“ lädt das Haus Besucherinnen und Besucher von Samstag, 11. Juli, bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober, zu einem hochkarätigen Spaziergang durch die Kunstgeschichte ein. Zugleich illustriert das Museum seine einzigartige Sammlungsgeschichte, die auf die Folkwang-Sammlung des Hagener Museumsgründers Karl Ernst Osthaus zurückgeht.

Erstmals seit Jahrzehnten präsentiert das Osthaus Museum Schätze aus seiner Grafischen Sammlung – von Werken des Jugendstils und dem Beginn der Moderne in Deutschland bis hin zu Grafiken und Handzeichnungen der internationalen Avantgarde und Gegenwartskunst. Erstmals seit dem Verkauf des Folkwang-Museums nach Essen ist mit Werken von Paul Signac, Edvard Munch, Henri Matisse und Wassily Kandinsky auch ein Teil der von Osthaus aufgebauten Grafischen Sammlung in Hagen zu sehen. Neben diesen frühesten Erwerbungen stehen Aquarelle, Zeichnungen und druckgrafische Blätter des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit im Mittelpunkt.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden darüber hinaus die Erwerbungen der frühen Nachkriegszeit, in der das Osthaus Museum mit Arbeiten von Pablo Picasso, Joan Miró, Marc Chagall oder den Künstlern der deutschen und amerikanischen Pop Art die internationale Avantgarde präsentierte. Neben den ‚großen Namen‘ der internationalen Kunstgeschichte zeigt die Ausstellung zahlreiche Entdeckungen aus der Grafischen Sammlung des Museums, darunter bislang nie oder seit Jahrzehnten nicht mehr gezeigte Werke der modernen Kunst – von Käthe Kollwitz bis Gerhard Richter und bis in die Gegenwartskunst.

***Osthaus Museum Hagen***

Museumsplatz 1 | 58095 Hagen
t +49 2331 207 3138
museen@stadt-hagen.de

Kontakt

Charlien Schmitt
t +49 2331 207 3503
charlien.schmitt@stadt-hagen.de

www.osthausmuseum.de



„Mit dem Team des Museums sind wir den gesamten Bestand der Arbeiten auf Papier des Museums durchgegangen und haben uns auf ‚Schatzsuche‘ begeben“, berichtet Rainer Stamm, Direktor des Osthaus Museums. „Dabei ging es uns darum, nicht nur auf altbekannte ‚Highlights‘ aus der Sammlung zurückzugreifen, sondern, mit frischem Blick eine repräsentative Auswahl der Bestände ans Tageslicht zu holen, die aus konservatorischen Gründen zumeist dem Blick der Besucherinnen und Besucher entzogen sind. Aus der Auswahl der Aquarelle, Zeichnungen und Druckgrafiken aus rund 125 Jahren, ergibt sich nicht nur eine konzentrierte Kunstgeschichte von den 1890er Jahren bis in die Gegenwart, sondern auch eine Geschichte der Sammlungen unseres einzigartigen Museums. Diese Geschichte reicht zum Beispiel von einer Lithografie der Künstlerin Käthe Kollwitz, die 1927 vom Deutschen Verband der Sozialbeamtinnen und Frauenvereine des Stadt- und Landkreises Hagen gestiftet wurde, bis zu einer der ersten Druckgrafiken von Gerhard Richter, die 1968 als Teil der ‚Edition Kaufhof‘ in das Osthaus Museum kam.“

Kulturministerin Ina Brandes ergänzt: „Mit der neuen Ausstellung öffnet das Osthaus Museum eine ganz besondere Schatzkammer. Neben dem Who’s Who der Kunst mit Werken von Picasso, Miró, Chagall, Kollwitz und Richter werden auch bisher unbekanntere grafische Arbeiten aus der Sammlung zum ersten Mal präsentiert. So ist eine beeindruckende Zeitreise durch die Kunstgeschichte entstanden. Ich bin sehr froh, dass das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das Osthaus Museum bei der systematischen Aufarbeitung der Sammlung maßgeblich unterstützen konnte.“

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Imhof Verlag der Katalog *Von Kollwitz bis Richter. Schätze auf Papier aus dem Osthaus Museum*. Die Publikation ist im Museumsshop des Osthaus Museums für 24 Euro erhältlich. Die Ausstellung wird ermöglicht durch das Ministerium für



Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 1 | 58095 Hagen
t +49 2331 207 3138
museen@stadt-hagen.de

Kontakt

Charlien Schmitt
t +49 2331 207 3503
charlien.schmitt@stadt-hagen.de

www.osthausmuseum.de



Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Freunde des Osthaus Museums e.V.



Hinweis zu den Bildern:

- 1) Walther Bötticher: Die Welle, Foto: Achim Schwingel
- 2) Edvard Munch: Sommernacht. Die Stimme; Museum Folkwang, Essen
- 3) Pablo Picasso: La Femme à la Résille (La Femme aux Cheveux verts); (Die Frau mit den grünen Haaren), VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Achim Schwingel
- 4) Joan Miró: Constellation, VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Achim Schwingel
- 5) Marc Chagall: Paysage bleu (Blaue Landschaft), VG Bild-Kunst, Bonn 2026, Foto: Achim Schwingel

Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 1 | 58095 Hagen
t +49 2331 207 3138
museen@stadt-hagen.de

Kontakt

Charlien Schmitt
t +49 2331 207 3503
charlien.schmitt@stadt-hagen.de

www.osthausmuseum.de